



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

9. Einen solchen Pfauen-Hansen entwirfft der Königliche Prophet David:  
dergleichen auch heutiges Tages zu finden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

weiſet: reddite quæ ſunt Cæſaris Cæſari: gebet dem Kåyſer was dem Kåyſer anſtändig iſt. *Matth. 22. v. 21.*

Und noch mehrer zum Zweck: warumb meldet ihr hochmüthige Juden nichts von dem edlen Geſchlecht Jacob oder Joſeph/ ſondern kömmt allein aufgezo- ge mit dem Samen Abrahams? Semen Abrahæ ſumus, & nemini ſervivimus unquam: Wir ſeynd Abrahams Samen/ und haben niemalen gedienet: ſeyd ihr dann nicht näher befreundt dem Joſeph/ und Jacob/ als dem Vatter Abraham? eure ſchalckhafte in der Hoffart gegründete Gedancken entdecket der hochgelehrte Ugo Cardinalis: extollunt generationem, in nobilitate Abrahæ, quia Abraham nunquam ſerviſſe invenio, benè autem Jacobum & Joſeph: ſie brangen mit ihrem Geſchlecht/ in Vorwand/ daß ſie herköm- men von dem Vatter Abraham/ weils nicht zu ſehen/ daß er einmal einer Dienſtbarkeit unterworfen geweſen/ von Joſeph und Jacob aber wird keine Meldung gethan: in dem gar zu bekandt/ daß ſie lange Jahr gedienet haben. *Joan. 8. v. 33. Vgo Card.*

Vides: ſchreibt der H. Chryſoſtomus: quomodo antea ab initio ei prædicat claritatem, quã illi daturus erat: faciam te, inquit, in gentem magnam, & magnificabo nomen tuũ, & benedicam te, eris que benedictus: idcirco & Judæi in Patriarcham ſuperbientes, volebant ſe in ejus familiã intrudere, & dicebant: filii Abraham ſumus: ſi heſt nunmehr/ ſo bald die Juden vermercket die groſſe Verheiffung/ ſo Gott ſeinem getreuen Diener Abraham gethan/ Gen. 12. v. 3. Ich will ſegnen/ die dich ſegnen/ und verfluchen/ die dir fluchen/ und in dir ſollen geſegnet werden alle Geſchlechter der Erden: ſeynd ſie gleich in der Hoffart gewachſen/ ſich deſſen Geſchlecht berühmt: filii Abraham ſumus: wir ſeynd Söhne und Kinder Abrahams. O hochſchwebende Gedancken der Menſchen! iſt dann nicht bekant: qui ſe exaltat humiliabitur: der ſich erhöhet/ wird erniedriget werden. Vergleicht ſich dem Rauch/ ſo alsobald/ da er in die Höhe kömmt/ ſich wiederumb verlieret/ ipſum extolli dejici eſt: daher Kåyſer Alexander Severus ſentenziret/ über einigen ſeiner Hoffbedienten/ ſo alle mit guten/ doch mit lehren Worten abgeſpeiſet: fumo pereat, qui fumos vendidit: jener ſoll im Rauch aufgehen/ ſo nichts als Rauch verkauffet. *hom. 31. in c. Gen. 12. v. 3. Gen. 12. v. 3. Luc. 18. v. 14. Bar. in vita Alex- and. Sev. imp.*

Vergleichen mit Pfauen. Federn bekleideten Menſchen entwirfft der Königlich Prophet David: vidi impium ſaper exaltatum: ich hab ohngefähr einen Gaſſentretter angetroffen/ ſchreibt David: In Sammet und Seiden bekleidet/ in dem Gang und Gebärden gleich einem Pfauen/ ſpreuket ſich alſo/ daß gleichſam die Gaſſen zu eng ſcheineten / diſem folgete eine Menge wolgewaff- neter Staffier und Diener mit koſtbaren Livere gezieret: König David verlangt von einem ſeiner Hof- Junckern zu wiſſen: wer doch diſer Cavalier/ ſo mit einem ſolchen Pracht und Comitatz auffgezogen kömmt/ ſeyn möchte? ob vil- leicht ein Gefahr einer Rebellion zubeförchten? Nein/ nein/ gibt zur Antwort der Hof- Juncker/ Euer Königl. Majeſt. haben ſich der mindeſten Rebellion nicht *Num. IX. Pf. 36. v. 35.*

I. Reg. 10.  
7. 21.

zu besorgen/ der Mensch ist nur auffgeblasen von den Winden der eiteln Ehr und Hoffart/ sein ganzer Pracht ist ein lauterer Rauch/ ein äußerliches Ansehen/ *fumos vendit*, und weil er sich mit diesem speiset/ genießet andere sein Geld: *transivi*, spricht der König David: ich hab meinen Weg fortgesetzt: wolte doch aber ein kleines sehen/ ob angezogene hochansehnliche Person folgte/ oder nicht: *Et ecce non erat*. O Wunder! alles in einem Augenblick hat sich verloren/ & *ecce non erat, quasi uisum, & non est inventus*: Ich habe ihn lassen suchen in allen Winkeln und Gassen/ an allem Ort und End/ *sed non est inventus*: Er ist aber nicht zu finden gewesen. Also spielet die Welt Andächt. Christen: wie oft lässet sich zu diesen gegenwärtigen Zeiten einer finden in Sammet und Seiden/ in Silber und Gold. Stück gekleidet/ gedunckt sich gleichsam ein kleiner Gott auff Erden zu seyn/ man weiß ihn nicht gnugsam zu rituliren. Ihr Excellenz/ Ihr Gnaden. *re.* ist alles zu wenig: *transivi*, lasset es gelten/ *quise exalcat, humiliabitur*, die Hoffart hat keinen Bestand/ über wenig Tag kömmt wiederum/ & *ecce non erat*, so werdet ihr finden/ daß der hohe sey gefallen/ alles hat sich verlohren/ die hochansehnliche Titul un̄ *prædicat* seynd im Rauch verschwunden/ *fumo operit, qui fumos vendidit*, sehet der kleine Gott auff Erden ist gerathen in die größte Armuthen/ seine Güter seynd verkauft/ seine Kleider versehet/ der Frauen Geschmuck ist bey dem Goldschmied/ der Haußrath auff dem Dantelmarkt/ *quasi uisum*, wo seynd aber ihre Excellenz/ wo Ihre Gnaden anzutreffen? villeicht auff dero Meyer- Hof einen frischen Luft zu schöpfen? *non est inventus*, nein/ der Orten ist er nicht zu finden/ sondern ihr müßt ihn suchen auff dem Rathhaus/ in dem Schuld- Thurn/ allda wird er wol verwahret/ und verarestirt auffbehalten. Dis ist der endliche Ausgang der Hoffart: *quise exalcat humiliabitur*: wann aber der hoffärtige Mensch in seiner Sünd verharret/ ist zu schliessen/ daß er wird gerathen in den Schuld- Thurn der ewigen Verdammniß/ und also im unauflöflichen Arrest verbleiben.

Num. X.  
scriptura  
Sap. 7. v. 1.

ibid. v. 2.

ibid. v. 3.

ibid. v. 4.

Einen schönen Spiegel stellet uns vor die Augen der weiseste König Salomon/ indeme er seine generation, Stemma und Herkommen mit lebendigen Farben zu entwerffē begehret: *sum quidē & ego mortalis homo similis omnibus*: ich bin auch sterblich als wie andere Menschen/ was hab ich dann Ursach mich über andere zu erhöhen? eben so lang als andere/ bin ich in Mutterleib gelegen/ *decem mensium tempore coagulatus sum in sanguine*: mit Weinen und Vergießung der Zäher hab ich/ gleich wie andere/ die Welt betreten/ und das allgemeine Leben empfangen: *primam vocem similem omnibus emisi plorans*: nach solchem hat man auch mir kein besonders gemacht, sondern wie andere Kinder mit Bindeln eingewickelt: *in involumentis nutritus sum, nemo enim ex regibus aliud habuit natiuitatis initiū*: Was hätt ich dann Ursach/ andern in der Geburt gang ähnlich/ in dem Leben über andere mich zu erhöhen?  
Des